



Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR) für Verpackungen in Portugal

Der rechtliche Rahmen für die Abfallbewirtschaftung in Portugal wurde in den letzten Jahrzehnten konsolidiert, einschließlich Vorschriften für die Bewirtschaftung bestimmter Abfallströme. Die nationale Abfallgesetzgebung setzt überwiegend EU-Richtlinien um. Der Grundsatz der Herstellerverantwortung wird weithin angewendet, um Ziele in den Bereichen Vermeidung, getrennte Sammlung, Verwertung und Recycling zu erreichen.

Die Einhaltung der Anforderungen an die Verpackungs- und Verpackungsabfallbewirtschaftung auf lokaler Ebene wird durch das Gesetzesdekret Nr. 152-D/2017 geregelt.

Verantwortung in Portugal

Gemäß der geltenden Gesetzgebung (Gesetzesdekret Nr. 152-D / 2017, in der aktuellen Fassung) liegt die Verantwortung für die Verpackungs- und Verpackungsabfallbewirtschaftung ganz oder teilweise beim Produkthersteller, beim Verpacker und beim Verpackungsdienstleister. Der Lieferant trägt die finanzielle bzw. finanzielle und betriebliche Verantwortung für die Bewältigung der Lebenszyklusphase von Produkten, wenn diese das Ende ihrer Lebensdauer erreichen und zu Abfall werden.

Definition der Verpackung gemäß Gesetzesdekret Nr. 152-D / 2017

Das Gesetzesdekret Nr. 152-D/2017 der Portugiesischen Republik klassifiziert die folgenden Materialien als Verpackungen:

Papier und Pappe

Schwarzes Metall
Glas
Aluminium
Plastik
Flüssiger Speiseteller
Stahl
Holz
Andere Materialien

Beulen

Für geringere Mengen gibt es keine Mindestmengen. Schwellenwerte, um jeden, der verpackte Produkte einführt, von seinen Pflichten zu befreien. Selbst der Versand eines einzelnen Pakets oder Produktartikels erfordert Compliance.

Verantwortlichkeiten der Hersteller gemäß EPR in Portugal

Hersteller, die mit EPR-Produkten handeln, müssen sich bei der zuständigen Behörde registrieren, um eine Verpackungsregistrierungsnummer zu erhalten. Dieser Prozess umfasst:

1 Registrierung

Um „Trittbrettfahren“ zu verhindern, müssen sich Produkthersteller und -verpacker beim Integrated Electronic Waste Registration System (SIRER) registrieren, um die jährliche Menge der auf den Markt gebrachten Produkte und Verpackungsmaterialien anzugeben und gleichzeitig eine Registrierungsnummer beizubehalten. Um das Ticketlose Reisen zu verhindern, wird derzeit ein Gesetz ausgearbeitet, das vorsieht, dass auf Rechnungen die entsprechenden SIRER-Registrierungsnummern angegeben werden. Dieser Gesetzentwurf wird derzeit diskutiert.
Produkthersteller, Verpacker oder Serviceverpackungslieferanten können ihre Compliance-Verpflichtungen selbstständig erfüllen, indem sie einen Antrag bei der portugiesischen Umweltbehörde einreichen und dabei die Prognose der in Verkehr gebrachten Verpackungen angeben.
Der Hersteller kann die Verantwortung für die Bewirtschaftung des Abfalls, in den das Produkt oder die Verpackung gelangt, auch an eine Person delegieren, die über die entsprechende Genehmigung verfügt (die

sogenannte PRO – Organisation für Herstellerverantwortung). In diesem Fall erfolgt die Verantwortungsübertragung auf der Grundlage einer Vereinbarung und gegen Entgelt. Insgesamt sind in Portugal derzeit etwa fünf Raketenabwehrsysteme im Einsatz.

2 Gebührenzahlungen

Derzeit legt jeder PRO unterschiedliche Kriterien fest, um Verpacker zu belohnen und/oder zu bestrafen, abhängig von der Art der Verpackung, die sie auf den Markt bringen.

3 Berichterstattung

Hersteller müssen die jährlich in Verkehr gebrachte Menge an Produkten und Verpackungsmaterialien angeben. PROs können Audits durchführen, um eine korrekte Berichterstattung sicherzustellen (Compliance-Check).

Bevollmächtigter Vertreter

Ein Produkthersteller, Verpacker oder Dienstleister mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Drittland, der Produkte direkt an Benutzer in Portugal verkauft, muss eine in Portugal registrierte natürliche oder juristische Person als bevollmächtigten Vertreter benennen, der für die Einhaltung der Verpflichtungen als verantwortlich ist Verpackungshersteller.

Die Bestellung eines Bevollmächtigten erfolgt durch Erteilung einer schriftlichen Vollmacht.

Frist für die EPR-Berichterstattung in Portugal

Die Jahreserklärung ist ein Dokument, das Unternehmen jährlich ausfüllen, um das Gesamtgewicht der Einwegverpackungen von Produkten anzugeben, die auf den nationalen Markt gebracht wurden und für den Endverbraucher bestimmt sind. Die Erklärung wird erstmals bei Systemeintritt und danach jährlich abgegeben.

Sanktionen

Laut Gesetzesdekret Nr. 152-D/2017 können bei Nichteinhaltung der Regeln der erweiterten Herstellerverantwortung folgende Geldstrafen gegen den Täter verhängt werden:

Aussetzung von Aktivitäten;

Aussetzung von Genehmigungen, Lizenzen und Erlaubnissen;

Bußgelder von 50 bis 3.740 Euro für Privatpersonen;

Bußgelder von 500 bis 44.890 Euro bei juristischen Personen.



www.vatcompliance.co

